

# Reisebericht Moldawien Mai 2021

Karlheinz Leemann, Beat Reber, Beat Wicky, 26.5.-30.5.2021

## Mittwoch, 26.5.2021

Flug via Wien nach Chisinau mit Austrian Airlines. Wir werden am Flughafen von Tatiana und Dr. Roman (neue Spitaldirektorin) abgeholt und ins Hotel Thomas Albert in Chisinau gefahren. Hier erste Besprechung: Festlegung des Detailprogramms der kommenden Tage. Nachtessen privat bei Boris Gilka in seinem wunderschönen Garten am Stadtrand von Chisinau.

## Donnerstag, 27.5.2021

Fahrt nach Criuleni. Zusammen mit den Vertretern von Constrong besichtigen wir die neue Pharmazie. Sehr guter Eindruck. Zweckmässig und bestens eingerichtete neue Abteilung. Es fehlen noch einige Gestelle. Beat Reber nimmt die Masse auf, und die noch fehlende Möblierung wird durch die Firma Constrong beschafft. Der Technische Dienst entspricht noch nicht unseren Erwartungen.

Wir legen die notwendigen Massnahmen zur Erreichung des zielführenden Konzeptes und des gewünschten Standards fest. Wir treffen uns mit der Equipe von Dimitar Yordanov, die den Sterilisator und die Wasseraufbereitungsanlage revidiert. Wasserversorgung: Es gibt zu grosse Druckschwankungen im Wasserversorgungsnetz des Spitals was Auswirkungen auf den Betrieb des Sterilisators hat. Wir beschliessen die Anschaffung eines grösseren Wasserreservoirs, das dieses Problem lösen sollte. Dann gibt es ein Problem mit der Wasserqualität: Viel zu hartes Wasser mit einem zu grossen Nitratgehalt. D. Yordanov unterbreitet eine Offerte für den Einbau eines Containers mit integrierter Wasseraufbereitung, die diese zwei Mängel beim Wasser beheben wird. Besichtigung der Wasserfassung. Wir legen fest, wo die für die Platzierung des Containers notwendige Betonplatte angebracht werden soll. Besichtigung der neu erstellten Pathologie. Besichtigung des Gebäudes, in dem die neue Heizzentrale und allenfalls ein neuer Lagerraum für die Lebensmittel der Küche untergebracht werden sollen. Diese Projekte werden durch das Spital finanziert. Das Labor des Spitals wird vom Labor der Poliklinik räumlich völlig getrennt.

Rückfahrt und Nachtessen am Stadtrand von Chisinau draussen in einem lauschigen und sehr leckeren Restaurant namens PoianaBradului.

## Freitag, 28.5.2021

Fahrt nach Criuleni. Besichtigung IPS/Recovery Room: Alles ok. Besprechung mit Valentina Buliga, Direktorin der National Medical Insurance Company (6 Jahre Ministerin, 12 Jahre Member of Parliament in Chisinau). Diskussion über längerfristigen Unterhalt und Problematik/Finanzierung stationäre/ambulante Behandlung. Besuch der Gynäkologie/Geburtshilfe, die durch das Rayonul Criuleni perfekt saniert wurde. Anschliessend Empfang beim Präsidenten des Rayonul Criuleni, Herr Pavel Spinu, der uns ein Diplom für vorbildliche Zusammenarbeit überreicht. Meinungs austausch generell über das Spital und insbesondere auch über die Wasserproblematik. Hier erhoffen wir uns eine Beteiligung des Rayonul an den Kosten der geplanten Sanierung der Wasserversorgung. Wir werden zum gemeinsamen Mittagessen im „Blauen Delphin“ eingeladen. Am Nachmittag weiterer Spitalrundgang. Anschliessend präsentiert die neue Spitaldirektorin die Zukunftsstrategie des Spitals. Schwere Fälle sollen in Zukunft im Republican Hospital in Chisinau behandelt werden. Schwerpunkte werden im Spital Criuleni die Tageschirurgie und die Rehabilitation im Bereiche der Inneren Medizin (60 Betten) darstellen, was entsprechende Dispositionen im Bereich der Infrastruktur und Ausbildung nach sich ziehen wird. Aus unserer Sicht sind das vernünftige Überlegungen.

Fahrt zur Vinary Poiana, südwestlich von Chisinau, wo wir in einer grossartigen Landschaft in einem trendigen, ansprechenden Lokal ein sehr feines Nachtessen mit köstlichen Weinen geniessen können.

Rückfahrt nach Chisinau und Schlummercognac im Hotel T. Albert.

## Samstag, 29.5.2021

Fahrt zusammen mit Aurica Roman (neue Direktorin Spital Criuleni) und Tatiana Ghidirimtschi via Orhei nach Rezina, am Fluss Nistru im Nordosten des Landes nahe der Grenze zur Ukraine. Wir besuchen das eindrückliche Kloster von Saharna, das ein Landesheiligtum in Moldawien darstellt.

Rückfahrt durch die prachtvolle, blühende Landschaft. Kurz vor Chisinau verspätetes Mittagessen im originellen, typisch moldawischen Restaurant „Dai Haiducului“. Es stossen noch der Vizepräsident des Rayonuls Criuleni (Oleg Ogor) und seine Partnerin Olga Simon (Finanzchefin in Criuleni) zu uns. Es ergeben sich interessante Gespräche über verschiedenste Aspekte von Moldawien, Criuleni sowie über unser Projekt im dortigen Spital.

**Sonntag, 30.5.2021**

Fahrt zusammen mit Boris Gilka, Tatiana und Sascha Ghidirimschi nach Lui Voda, wo wir die private Wellnessanlage „Odysseus“ besichtigen. Die Anlage ist sehr sauber und gepflegt, sowie bestens geführt, entspricht jedoch natürlich nicht den Anforderungen, wie wir sie gewohnt sind. Sie liegt in einem ausgedehnten Wald, nahe dem Fluss Nistru, wo noch in Sowjetzeit eine Vielzahl von „Datschas“ für die Angestellten der Betrieb und Kolchosen errichtet wurden. Feines Mittagessen. Fahrt zum Flughafen und Rückflug unter Corona-regime via Wien nach Zürich.

### **Zusammenfassende Bemerkungen**

- Nachdem wir infolge der Covidpandemie fast 1 ½ Jahre nicht mehr in Moldawien waren, haben wir auf der jetzigen Reise einen insgesamt positiven Eindruck gewonnen.
- Wir konnten die neue Spitaldirektorin Dr. Aurica Roman persönlich kennenlernen und einen guten Kontakt knüpfen. Dr. Roman und Dr. Ghidirimschi verstehen sich offensichtlich sehr gut, was für unser Projekt sehr wesentlich ist.
- Die neue Pharmazie hinterlässt einrichtungsmässig und betrieblich einen ausgezeichneten Eindruck. Das Personal ist sehr motiviert an der Arbeit. Fehlende Einrichtung wird noch ergänzt.
- Beim neuen Technischen Dienst gibt es noch erhebliches Verbesserungspotential. Hier waren wir von der Umsetzung enttäuscht. Die notwendigen Massnahmen wurden eingehend diskutiert und zu Schwerpunkten erklärt.
- Wir konnten ein für die Wasserversorgung (Wasserqualität und Wasserdruck) wichtiges Teilprojekt vor Ort aufgleisen und die Voraussetzungen für die rasche Realsierung schaffen.
- Einen Projektschwerpunkt wird in den kommenden Monaten die Sicherstellung des Unterhalts von Gebäuden und Ausrüstung darstellen ,um so die Nachhaltigkeit des Projektes zu garantieren.

Dr. med. Beat Wicky, Präsident

Zug, 31.5.2021